Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach / Amtsdauer 2022 - 2026

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Nr. 4** (Aktenplanposition 1.03.03)

Montag, 24. Juni 2024, 19.30 – 20.11 Uhr

im Kirchgemeindezentrum ReZ, Dübendorf

Vorsitz: Werner Benz

Protokoll: Sabina Kaiser

Entschuldigt: Rahel Strassmann Zweifel und Catherine McMillan

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Geschäftsliste**

Nr.Seite

[11 2.04.08 Jahresrechnung 16](#_Toc170368438)

[Jahresrechnung 2023 Dübendorf-Schwerzenbach](#_Toc170368439)

[12 1.04.03 Planung und Berichte 18](#_Toc170368440)

[Jahresbericht 2023 (Kenntnisnahme)](#_Toc170368441)

[13 2.09.07 Personelles 18](#_Toc170368442)

[Bewilligung für 20 zusätzliche Stellenporzente für den Hausdienst](#_Toc170368443)

[14 1.03.01 Allgemeines 20](#_Toc170368444)

[Informationen und Anfragen gemäss § 17](#_Toc170368445)

Eröffnung

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Präsident Werner Benz begrüsst alle Anwesenden. Besonders begrüsst wird Peter Widmer, Mitglied der Bezirkskirchenpflege und Simon Dietrich von Dietrich Treuhand AG. Die Presse ist nicht anwesend.

Die Einladung erfolgte rechtzeitig mit der Traktandenliste vom 27.05.2024 und 10.06.2024 im Glattaler und ein Auszug der Jahresrechnung im lokal Nr. 08 vom 31.05.2024 sowie auf der Webseite der Kirchgemeinde. Die Aktenauflage erfolgte termingerecht im Sekretariat.

Nach §17 des Gemeindegesetzes ist keine Anfrage innerhalb der ausgeschriebenen Frist eingetroffen.

Das Stimmenregister konnte im Stadthaus Dübendorf beim Einwohneramt und der Einwohnerkontrolle Schwerzenbach eingesehen werden.

Anpassungen der Geschäftsliste werden keine gewünscht.

**Wahl des Stimmenzählers**

Vorgeschlagen und gewählt ist:

Markus Haltiner Falkenstrasse 12 8600 Dübendorf

Michael Herold Vieristrasse 13 8603 Schwerzenbach

Die Kontrollzählung zu Beginn der Versammlung ergibt die Anwesenheit von 38 Personen, davon sind 6 Personen nicht stimmberechtigt. Dies ergibt total 32 Stimmberechtigte und eine Person trifft etwas später dazu. Total sind es 33 stimmberechtige Personen.

Geschäfte

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

11 2.04.08 Jahresrechnung

Jahresrechnung 2023 Dübendorf-Schwerzenbach

**Präsentiert durch Gaby Hüppi, Ressort Finanzen**

Der Jahresbericht wurde in Auftrag gegeben, bevor die Jahresrechnung definitiv abgeschlossen wurde. Es ergaben sich noch leichte Korrekturen in der Rechnung, daher stimmen die Zahlen des Jahresberichtes nicht exakt mit der Rechnung überein. Die korrekten Zahlen wurden in der Weisung im Lokal Nr. Nr. 08 vom 12.04.2024 abgedruckt.

**Antrag**

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2023 wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 4'768’281.63 und einem Gesamtertrag von CHF 5'274’630.62 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 506'348.99 genehmigt.

**Weisung**

Das Rechnungsjahr 2023 der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach schliesst mit einem Aufwand von CHF 4'768'281.63 und einem Ertrag von CHF 5'274'630.62 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 506'348.99 ab. Das ist erfreulich, da nur ein Ertragsüberschuss von CHF 414'918.80 budgetiert wurde. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 10'789'959.01. Das positive Ergebnis freut uns. Trotzdem gibt es auch Abweichungen, die im Detail der Jahresrechnung ersichtlich sind.

**Aufwand**

Der Personalaufwand liegt mit CHF 1'498'923.89 unter dem Budgetwert. Der Grund dafür ist zum einen eine spätere Stellenbesetzung nach einer Pensionierung im Hausdienstteam und zum anderen im Bereich Bildung ein vorzeitiger Abgang bei der Jugendarbeit. Die Neubesetzung erfolgte anfangs 2024. Trotzdem ist es wichtig, dass wir unseren Mitarbeitenden Sorge tragen. Dies zeigen die Rückstellungen für Ferien, Überzeit und Gleitzeitguhaben, die auch dieses Jahr auf Grund der manchmal fast zu grossen Aktivität unserer Kirchgemeinde wieder zugenommen haben.

Der Sachaufwand liegt mit CHF 1'186'861.45 fast gleich wie im Vorjahr, sowie CHF 9'236.55 unter dem Budget. Die Sensibilisierung für die Kosten fruchtet langsam. Es wurden neue Konzepte für die Verpflegung erarbeitet und auch an den Einkaufskriterien wird gearbeitet. Diverse Prozessabläufe sind noch in der Entwicklung.

**Ertrag**

Die gesamten Steuereinnahmen von CHF 3'757'838.33 für die Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach sind dieses Jahr tiefer ausgefallen als budgetiert. Einerseits sinken die Mitgliederzahlen und zudem haben die politischen Gemeinden ihre Budgetzahlen nicht ganz erreicht. Die Budgetzahlen werden von den Gemeinden geliefert, darauf haben wir keinen Einfluss.

Der Erbgang der letztjährigen Erbschaft wurde mit einer weiteren Zahlung in der Höhe von CHF 158'302.33 abgeschlossen. Die Erbschaft hat jedoch keinen Einfluss auf die Jahresrechnung der Kirchgemeinde, sondern nur auf das Vermögen.

**Langfristige Verpflichtungen**

Die Verpflichtungen der Casinostrasse betragen neu CHF 13'000'000.00. Es konnte wiederum CHF 1'000'000.00 Hypothek amortisiert werden.

**Investitionen**

Die in die Jahre gekommenen Stühle vom Glockensaal wurden ersetzt. Die Bühnenbeleuchtung und das Audio-Mischpult wurden ersetzt. In Schwerzenbach wurde die Turmuhr restauriert.

**Spendgut**

Die Ausgaben haben sich mehr als verdoppelt. Die Kirchenpflege hat einige Male zusätzlich Geld gesprochen, um die Ausgaben zu decken. Unsere Diakone machen eine hervorragende Arbeit. Sie konnten im letzten Jahr diverse Beiträge von Stiftungen zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder generieren. Ein grosser Dank gilt hier aber auch Ihnen, liebe Kirchgemeindeglieder, für die Zuwendungen ans Spendgut. Wie sagt man so schön, «jeder Rappen zählt».

**Fragen**

keine

**Abschied der externen Revisionsstelle**

Die externe Revisionsstelle (Finanzprüfungsstelle) Baumgartner & Wüst, Brüttisellen, hat die Jahresrechnung am 23.02.2024 geprüft und empfiehlt der Rechnungsprüfungskommission und der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 506'348.99 zu genehmigen.

**Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung 2023 und die Sonderrechnungen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach geprüft und dabei – gestützt auf die Empfehlung der externen Revisionsstelle – festgestellt, dass

* Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
* die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
* die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
* die Rechnung HRM2-konform ist.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

**Fragen**

Michael Herold: Es wurde eine halbe Million Gewinn gemacht. Als Relation dazu macht der Personalaufwand etwa dreimal so viel davon aus und somit könnte einen Drittel mehr Personal eingestellt werden. Es ist ein grosses Anliegen, das Geld dort einzusetzen, wo es benötigt wird, also für Angebote und Personal. Es wäre schön, wenn das Geld nicht nur für Liegenschaften verwendet werden würde.

Werner Benz: Die Steuereinnahmen gehen drastisch zurück. Auch die zukünftigen Ausgaben, die in den nächsten Jahren auf die Kirchgemeinde zukommen sind gross. Es müssen sehr viele Mittel für die Erneuerung der Heizungsanlagen in den Liegenschaften verwendet werden.

Gaby Hüppi: Im Bau wurden „Dinge“ budgetiert, die noch nicht abgeschlossen oder noch nicht umgesetzt werden konnten. Deshalb sieht es so aus, wie wenn Gewinn gemacht wurde, jedoch, wenn alles Notwendige fristgerecht erledigt worden wäre, hätte es kein oder nur wenig Gewinn gegeben. Es braucht mehr flankierende Massnahmen, um ein genaueres Budget zu erstellen und um die Aufwendungen besser zu bündeln.

**Antrag der Kirchenpflege**

Die Kirchenpflege genehmigte an der Sitzung vom 11.03.2024 die vorliegende Jahresrechnung 2023 des Kirchenguts mit den Rechnungen Spendgut, Johanna-Hunziker Fonds und Bibelweg. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 4'768'281.63 und einem Ertrag von CHF 5'274'630.62. Die Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2023 zu genehmigen.

**Abstimmung**

*Die Jahresrechnung 2023 des Kirchenguts mit den integrierten Rechnungen Spendgut, Johanna-Hunziker-Fonds sowie Bibelweg wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 4'768'281.63 und einem Gesamtertrag von CHF 5'274'630.62 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 506'348.99 genehmigt.*

*Der Präsident stellt Einstimmigkeit fest, welche nicht bestritten wird, keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Die Jahresrechnung ist somit genehmigt.*

*Der Präsident spricht den Dank für die Abnahme der Jahresrechnung aus.*

12 1.04.03 Planung und Berichte

Jahresbericht 2023 (Kenntnisnahme)

Der Jahresbericht wurde im Erscheinungsbild vom «lokal» Nr. 8 am 12. April 2024 in alle Haushaltungen (als Beilage zu «reformiert») verteilt. Schwerpunkte des Jahresberichtes 2023 sind:

* Chile mit dä Lüüt
* Soziales
* Gesellschaft
* Jugend

etc.

*Der Jahresbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.*

Ein herzlicher Dank geht an das Redaktionsteam, alle Schreiberinnen und Schreiber und an die Kolb Grafik für die gelungene Gestaltung des Berichts.

13 2.09.07 Personelles

Bewilligung für 20 zusätzliche Stellenporzente für den Hausdienst

Mit Beschluss von Nr. 103 vom 23. Januar 2023 wurden die Stellenprozente für Ruben Schneeberger zum zweiten Mal um 20% aufgestockt, da der Lehrling nicht ersetzt wurde.

Befristete Stellenplanaufstockungen können gemäss neuer Kirchgemeindeordnung vom 16.08.2021 durch die Kirchenpflege für maximal zwei Jahre beschlossen werden, weshalb ein entsprechender Antrag an die Kirchgemeindeversammlung vorgelegt werden muss.

Die 20% von Ruben Schneeberger sind nicht mehr wegzudenken. Würden die 20% wegfallen, wäre die Arbeitslast für alle anderen Mitarbeitenden im Hausteam so stark, dass dies nicht zuzumuten wäre. Arbeitsrechtliche Bedingungen sind beim Wegfallen der Stellenprozente nicht einzuhalten, z.B., dass Mitarbeitende nicht zu lange Arbeitszeiten und genügend Freitage haben.

Der Hausdienst (Betriebsunterhalt und Sigristendienste) hat ein Stellenetat von gesamthaft 400%:

- Rudolf Meyer, Hauswart, 100%

- Andreas Steiner, Hauswart und Sigrist, 50%

- Ruben Schneeberger, Hauswart, 50%

- Ruth Rigoleth, Hauswartin, 30%

- Mario Steinacher, Sigrist, 100%

- Markus Ramseier, Sigrist, 70%

Das Hausdienstteam betreut folgende Liegenschaften:

- Kirche im Wil

- Reformiertes Zentrum ReZ

- Güggelhuus

- Kirche Schwerzenbach

- Pfarrhaus Schwerzenbach

Die Aufgaben des Hausteams sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Mitarbeitenden warten, kontrollieren und reinigen Gebäude und deren Umgebung. Sie überwachen die Haustechnik, führen Reparaturen aus, halten Maschinen instand, entsorgen Abfälle und übernehmen Verwaltungsaufgaben. Zudem pflegen und unterhalten sie Grünflächen und kümmern sich um die Infrastruktur, auch in den Büros. Des Weiteren sind sie Gastgeber vor, während und nach Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen und sind zentrale Ansprechpersonen für Gemeindemitglieder und Gäste.

Sie sorgen für ein angenehmes Hausklima und unterstützen den reibungslosen Ablauf von Gottesdiensten und Veranstaltungen. Je nach Anlass bereiten sie (manchmal mit Unterstützung von anderen Engagierten) Kirchenkaffees und Apéros etc. vor. Die Landeskirche hat für kirchliche Mitarbeitende ein Kompetenzmodell erstellt.

Die Anlässe haben in den Häusern generell in den letzten Jahren stark zugenommen. Das ReZ und Güggelhuus ist mit Ruedi Meyer 100%, Ruben Schneeberger 50%, Ruth Rigoleth 30% und Andi Steiner 20%, das heisst gesamthaft mit 200% sehr knapp dotiert.

Durch den Einzug der Gassenküche «Subito im Güggelhuus» müssen die Räume regelmässig gereinigt und kontrolliert werden. Zusätzlich werden auch weitere Dienstleistungen, wie das Bereitstellen der Wäsche und die Entsorgung übernommen. Die Räume sind fast rund um die Uhr von unterschiedlichen Anspruchsgruppen besetzt. Dadurch sind regelmässige Kontroll- und Arbeitsgänge verbunden, damit die Räume, Gänge, Küchen und WC’s wieder an die nächste Gruppe übergeben werden können. Die Räume müssen zusätzlich für die Anlässe eingerichtet und technisch bereitgestellt werden, z.B. aufstellen von Tischen und Stühlen, von Beamern, Laptops und Flipcharts, wie auch das Bereitstellen von Abdeckpapier bei Bastelarbeiten der Kinder etc.

Das jetzige Team kann zurzeit keine Betreuung und Schulung von Lernenden mehr übernehmen. Alle Mitarbeitenden übernehmen gegenseitige Stellvertretungsaufgaben oder übernehmen zusätzliche Dienste, wenn mehr als ein Sigrist anwesend sein muss wie z.B. beim Bettagsgottesdienst im Chimliareal, bei den Konfirmationen, dem Ehegottesdienst etc. Zudem übernimmt das Team abwechslungsweise Streaming und Audio Aufgaben beim Impuls-GD, beim Musical und der Mitsingwiehnacht und je nach Bedarf bei weiteren eigenen oder auch fremden Anlässen.

Des Weiteren benötigt das neue Projekt von Kirche Kunterbunt «Coloria» jeweils einen Sigrist. Zum Beispiel sind hier Festbänke an der Glatt aufzubauen und Grilldienste zu übernehmen. Je nach Bedarf nimmt gelegentlich auch jemand aus dem Hausteam bei Sitzungen von verschiedenen Projekten teil, um die Logistik- und Cateringaufgaben zu planen und zu organisieren.

Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, hat die Kirchenpflege an der Sitzung vom 11. März 2024 beschlossen, dass eine Erhöhung des Stellenetats des Hausteams um 20% dringend notwendig ist.

**Fragen**

keine

**Antrag**

Die Kirchenpflege der evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach beantragt der Kirchgemeindeversammlung zusätzliche 20 Stellenprozente unbefristet für den Hausdienst zu bewilligen.

**Abstimmung**

*Die Stellenplanaufstockung im Bereich Hausdienst mit zusätzlichen unbefristeten 20 Stellenprozente wird bewilligt.*

*Der Präsident stellt Einstimmigkeit fest, welche nicht bestritten wird, es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.*

*Der Präsident spricht den Dank für die Annahme der Stellenplanaufstockung.*

14 1.03.01 Allgemeines

Informationen und Anfragen gemäss § 17

Nach § 17 sind keine Anfragen eingegangen.

Abschluss

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen, womit der Präsident Werner Benz zum Schluss der Kirchgemeindeversammlung kommt.

Gegen diese Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, lic. iur., Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, lic. iur, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind binnen der nämlichen Frist, vom Beginn der Auflage an gerechnet, bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, lic. iur, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, als Rekurs einzureichen.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Die Kosten des Beschwerde- und Protokollberichtigungsrekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Nach Vergewisserung, dass keine Einwände weder gegen die Geschäftsführung noch gegen die Durchführung der Abstimmung gemacht werden, schliesst der Präsident um 20.11 Uhr die Versammlung.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bezeugen:

**Die Kirchgemeindeschreiberin: Der Präsident:**

Sabina Kaiser Werner Benz

**Die Stimmenzähler:**

Markus Haltiner Michael Herold